



2014



BILDEN
BERATEN



Ev. Jugend Pfalz

FORTBILDEN

Vorwort

Mit der vorliegenden Online–Ausgabe von „Bilden und Beraten“ bieten wir Ihnen eine umweltfreundliche Form dieses Prospektes an. Somit tragen wir dem Umweltschutz Rechnung und letztlich auch der Praktikabilität – man findet den Prospekt immer wieder – und immer aktuell.

Etymologisch heißt „Bilden“ einer „Sache Gestalt und Wesen geben oder eine Gestalt nachbilden“.

In diesem Sinn verstehen sich die „bildenden“ Studientage, Fachtage und Beratungsangebote. Sie bilden die Erkenntnisse, die Situation und Nachfragen aus der Praxis nach und sind Ergebnis von „Praxis vor Ort“.

Gegliedert ist diese Ausgabe daher nach zwei handlungsfeldübergreifenden Schwerpunkten der Arbeit im Landesjugendpfarramt: BILDEN und BERATEN.

Im Sinne unsere Kampagne „Evangelische Jugend vor Ort“ bilden wir Mitarbeitende zu pädagogischen Beraterinnen und Beratern aus.

Dies steht im Mittelpunkt. Ziel ist es, Kirchengemeinden auf dem Weg zur kinder – und jugendfreundlichen Kirchengemeinde fachkundig zu beraten und zu unterstützen.

Hier schließt das Beratungszentrum im Landesjugendpfarramt an. Geschulte Kolleginnen und Kollegen bieten Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen in Kirchenbezirken und Kirchengemeinden gezielte Beratung an. Diese geschieht sowohl zentral, regional als auch lokal vor Ort.

Ingo Schenk
Referent für Grundsatzfragen und Organisationsentwicklung

TERMINE

Termine 2014

24.–25.02.	Community Organizing als Werkzeug zur Aktivierung von Bürgerpartizipation
26.02.	Vom Erlebnis zum Ergebnis!?
28.–30.03.	Sprecherinnen–/Sprecherkreis Sk 1–2014
01.04.	Unverwechselbar – Evangelische Freizeitarbeit mit Profil
30.04.–03.05.	25 Jahre – Fall der Mauer – Auf den Spuren der deutsch–deutschen Geschichte
06.05.	Studientag „Vom lieben Geld“
12.–13.05.	Mitbestimmung und Beteiligung von Jugendlichen – Evangelische Jugend vor Ort
22.05.	Erlebnisorientierte Jugendarbeit vor Ort – Lernen durch selbst erleben
04.–06.07.	Sprecherinnen–/Sprecherkreis Sk 2–2014
09./10.09.	Zentrale Arbeitstagung (ZAT)
26.–28.09.	Sprecherinnen–/Sprecherkreis Sk 3–2014
ab Herbst 2014...	Protestantisch unterwegs – Mit Jugendlichen auf dem Weg zum Reformationsjubiläum
07.–09.11.	Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum

EVANGELISCHE JUGEND VOR ORT

Community Organizing als Werkzeug zur Aktivierung von Bürgerpartizipation

Leitung:
Ingo Schenk, Referent für
Grundsatzfragen
Tel. 0631/3642–018

24–25.02.2014
Heinz–Wilhelmy–Haus,
Kaiserslautern

TN–Betrag:
40 Euro

Die Weiterbildung Community Organizing schließt an die Schulung zum/zur pädagogischen Berater/in an und wird als offenes Forum angeboten.

Unter Community Organizing wird verstanden, Bewohner, Kirchenmitglieder oder Funktionsträger zu bestärken und zu befähigen, aktiv für ihre eigenen Interessen sowie die Anliegen und Bedürfnisse der Kirchengemeinde einzutreten. Herausfordernd ist hierbei, die Ansatzpunkte und Methoden von Community Organizing für die Entwicklung von Kirchengemeinden einzusetzen.

Der Referent Paul Cromwell, der in Tradition von Saul Alinsky steht, wird in ganz praktischer Weise Möglichkeiten an die Hand geben, wie bei der Begleitung von Kirchengemeinden Lösungsstrategien für herausfordernde Situationen entstehen

können. Gemeinde– und Kirchenmitglieder können so stärker an der Entwicklung von einer kinder– und jugendfreundlichen Kirche beteiligt werden.

EVANGELISCHE JUGEND VOR ORT

Mitbestimmung und Beteiligung von Jugendlichen Evangelische Jugend vor Ort

Leitung:
Florian Geith,
Landesjugendpfarrer
Tel. 0631/3642-027
Ingo Schenk, Referent für
Grundsatzfragen
Tel. 0631/3642-018

12.–13.05.2014
Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim

Kooperation mit dem Institut
für kirchliche Fort- und
Weiterbildung in Landau

Mit der Kampagne *Evangelische Jugend vor Ort*, stellt sich die kirchliche Jugendarbeit den Herausforderungen, in den Kirchengemeinden und Kirchenbezirken kinder- und jugendfreundliche Strukturen zu entwickeln.

2014 ist hierfür ein besonderes Jahr, da dieses unter dem Zeichen der Presbyteriumswahlen steht und Jugendliche ab 14 Jahren mitentscheiden, wer sie in Kirche vertritt. Neben der Form der Wahl gibt es jedoch unterschiedlichste Formen der Beteiligung junger Christen und Christinnen an ihrer Kirche. Daher hat die Weiterbildung das Ziel, die unterschiedlichsten Möglichkeits- und Beteiligungsformen junger Menschen in Kirche vor Ort in den Blick zu nehmen und jugendgerechte Mitsprache zu ermöglichen.

Ebenso wird erarbeitet, wie Erwachsenengremien Formen

wählen können, um junge Menschen einerseits in ihren Gremien zu beteiligen, andererseits Jugendarbeit als wesentlichen Beitrag zum Aufbau von Kirchengemeinden zu verstehen.

GRUNDSATZARBEIT

Zentrale Arbeitstagung (ZAT)

Leitung:
Florian Geith,
Landesjugendpfarrer
Tel. 0631/3642-027

09./10.09.2014

Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim

TN-Betrag: 20 Euro

Die Zentrale Arbeitstagung der Evangelischen Jugend der Pfalz ist ein Forum für alle hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, (Dekanatsjugend-)Pfarrerinnen und Pfarrer.

Ziel der ZAT ist, sich perspektivisch über ein aktuelles Thema evangelischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auszutauschen und daraus konkrete Handlungsschritte für die Zukunft und die eigene Arbeit zu entwickeln. Das Thema wird im Laufe des 1. Halbjahres festgelegt und über die verschiedenen Medien des Landesjugendpfarramtes veröffentlicht.

Die Zentrale Arbeitstagung findet im unmittelbaren Anschluss an die Klausurtagung der Jugendzentralstellen statt.

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Protestantisch unterwegs

Mit Jugendlichen auf dem Weg zum Reformationsjubiläum

Leitung:
Florian Geith,
Landesjugendpfarrer
Tel. 0631/3642–027

2014 Kaiserslautern – Worms
2015 Eisleben – Erfurt
2016 Eisenach
jeweils im Herbst

2017 Wittenberg

Pilgern ist „in“. Was früher Ausdruck einer selbstgewissen Glaubenshaltung war, ist heute zu einer Suchbewegung für Menschen jeden Alters geworden. Die Evangelische Jugend der Pfalz „begleitet Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihres Glaubens und bei der gemeinsamen Suche nach einer gelingenden Gestaltung christlicher Handlungs- und Lebensperspektiven“ (Artikel 5, Ordnung Evang. Jugend Pfalz). Die Reihe *Protestantisch unterwegs* nimmt den Lebens- und Glaubensweg Martin Luthers zum Anlass, in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen. *Protestantisch unterwegs* stellt praktische Methoden vor, sich der Person Martin Luthers und den Grundgedanken christlich-protestantischen Glaubens an den Schauplätzen der Reformation zu nähern und im Unterwegs-

sein für Jugendliche erfahrbar zu machen.

Jeweils im Herbst sind folgende Bausteine geplant:

- 2014 „Einführung ins spirituelle Wandern mit Jugendlichen“ – von Kaiserslautern nach Worms
- 2015 „Glauben, der erwachsen wird“ – von Eisleben nach Erfurt
- 2016 „Meine Bibel – mein Lebensweg“ – rund um die Wartburg

Das Projekt endet mit der Teilnahme der Evangelischen Jugend der Pfalz am Internationalen Jugendcamp 2017 in Wittenberg. Zielgruppe des Projektes sind hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, Pfarrer und Pfarrerinnen.

JUGENDVERBAND

Sprecherinnen-/Sprecherkreis der Evangelischen Jugend der Pfalz

Information:
Volker Steinberg
Tel. 0631/3642-008

28.-30.03.2014 SK 1
04.-06.07.2014 SK 2
26.-28.09.2014 SK 3

Jeweils im Martin-Butzer-
Haus, Bad Dürkheim

Der Sprecherinnen-/Sprecherkreis (SK) ist das Leitungsgremium der Ehrenamtlichen in der evangelischen Jugendarbeit. In den SK sollen jeweils zwei Delegierte aus den Dekanaten und aus den Landesarbeitskreisen entsandt werden.

Der SK kümmert sich um die relevanten Themen des Jugendverbandes und der Jugendpolitik.

Die Profilierung und Stärkung der Evangelischen Jugend, als einer der großen Jugendverbände in Rheinland-Pfalz, ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Um Benennung, Beratung und Entsendung der ehrenamtlichen Vertreterinnen/Vertreter aus den jeweiligen Kreisen wird gebeten. Vor allem durch die Unterstützung der Hauptberuflichen in den Dekanaten wird diese Arbeit auch weiterhin erfolgreich sein.

JUGENDVERBAND

Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum der Evangelischen Jugend der Pfalz

Information:
Volker Steinberg
Tel. 0631/3642–008

07.–09.11.2014

Martin–Butzer–Haus,
Bad Dürkheim

Das Mitarbeiterinnen–/Mitarbeiterforum (MAF) lädt alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen der Evangelischen Jugend der Pfalz zur Vollversammlung ein. Das MAF hat weitreichende Bedeutung und ermöglicht die Mitwirkung von vielen Engagierten. Das MAF ist die demokratische Basis der Evangelischen Jugend der Pfalz.

Die Ausschreibung zum MAF erscheint wie üblich nach dem Sprecherinnen–/Sprecherkreis (SK) im Herbst und geht den Jugendzentralen/Dekanaten als Vorlage zur Weiterverbreitung zu.

Den inhaltlichen Schwerpunkt entwickelt der SK. Dieser organisiert und leitet auch das MAF; getragen wird es von den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Jugend in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern.

FÖRDERMITTEL

Studentag „Vom lieben Geld“

Leitung:

Tina Sanwald

Tel. 0631/3642–030

Ursula Seibert

Tel. 0631/3642–026

Volker Steinberg

Tel. 0631/3642–008

06.05.2014

9.00–13.00 Uhr

ggf. 14.00–16.00 Uhr

Alte Eintracht, Kaiserslautern

TN–Betrag: 5 Euro

Unsere Veranstaltungen und Maßnahmen kosten Geld. Doch es gibt auch viele Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Mit dem Studentag „Vom lieben Geld“ möchten wir über alle relevanten Förderrichtlinien einen Überblick geben:

- Kommunale Mittel
- Landes– und Bundesmittel
- Kirchliche Mittel aus dem Landeskirchlichen Jugendplan

Da es von Jahr zu Jahr Veränderungen und neue Förderungsschwerpunkte gibt, werden wir informieren, mit den Teilnehmenden in den Dialog treten und freuen uns auf gegenseitige kollegiale Beratung. Darüber hinaus gibt es Informationen zu jugendpolitischen Förderfragen.

Nach den guten Erfahrungen aus den letzten Jahren werden wir am Nachmittag wieder einen Praxisteil anbieten, in dessen Verlauf wir aktuelle Beispiele aus der Praxis aufarbeiten können.

SCHULBEZOGENE JUGENDARBEIT

25 Jahre – Fall der Mauer

Auf den Spuren der deutsch–deutschen Geschichte

Leitung: Karin Kienle
Tel. 0631/3642–007
30.04.–03.05.2014
Stadtmission Berlin,
am Lehrter Bahnhof
Team:

Karin Kienle, Landesjugend–
pfarramt, Ev. Schüler– und
Schülerinnenarbeit Pfalz,
Claudius Rück, Ev. Schüler–/
Schülerinnenarbeit Rheinland,
Jürgen Scheinert, Ev. Schüler–/
Schülerinnenarbeit Sachsen
Anmeldeschluss: 26.04.2013
TN–Beitrag:
DZ: 180 Euro EZ: 200 Euro

Die Fortbildung richtet sich an Hauptberufliche der Evang. Jugend, an Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer sowie inter–essierte Lehrkräfte vor allem der Fächer Religion, Deutsch und Geschichte. Es soll darum gehen, „historische“ Orte in Berlin als besondere Lernorte für das Thema „Deutsch–deutsche Geschichte“ kennen zu lernen und sich durch die räumliche Konkretion mit staatlicher Gewalt des totalitären DDR–Regimes auseinanderzusetzen. Die Reflexion der persönlichen Erfahrungen schließt zudem die Frage ein, wie man heute – über 20 Jahre nach dem Mauerfall – mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die nach der Wende geboren wurden, über dieses wichtige Thema ins Gespräch kommen kann. Hierbei geht es neben der Erinnerung an die Opfer der DDR–Diktatur auch um den Alltag der „kleinen Leute“, die Auseinandersetzung mit den Tätern und letztlich die Suche nach Möglichkeiten des Widerstands.

Ob und wie wir auch mit der deutsch–deutschen Vergangenheit zwischen 1945 und 1989 „aus der Geschichte lernen“ können, soll erlebt und diskutiert werden. Neben der individuellen Annäherung an das Thema wird die Auseinandersetzung mit pädagogischen und geschichtsdidaktischen Konzepten erfolgen. Wir wollen praktische Erfahrungen sammeln und pädagogische Umsetzungsmöglichkeiten persönlich erproben. Ein Transfer auf die eigene(n) Jugend– oder Lerngruppe(n) ist geplant.

Untergebracht unmittelbar in der Nähe der Hackeschen Höfe nutzen wir Berlin als Kulminationspunkt deutscher und deutsch–deutscher Geschichte.

Die Fahrtkosten werden von der aej/aes übernommen.

FREIZEITEN

Unverwechselbar – Evangelische Freizeitarbeit mit Profil

Leitung:
 Florian Geith, Landes-
 jugendpfarrer
 Tel. 0631/3642-027
 Michael Borger
 Tel. 0631/3642-028
 Referent: N. N.

01.04.2014
 9.30 – 16.00 Uhr

Jeweils im Martin-Butzer-
 Haus, Bad Dürkheim

Anmeldeschluss: 3.3.2014
 TN-Betrag: 20 Euro

Um auch künftig auf dem Markt des pädagogischen Kinder- und Jugendreisens bestehen zu können, müssen wir unsere besonderen Stärken, unseren „Markenkern“ profiliert präsentieren.

Was aber sind unsere Stärken im Vergleich zu unseren Konkurrenten? Was unterscheidet uns von anderen Reiseanbietern?

Ist es unser Einstehen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen? Dass wir uns Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion, Frieden, Gerechtigkeit, Wertevermittlung und Sinnstiftung widmen? Ist es unsere Stärke, dass wir Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einem eigenen Glauben begleiten und stärken?

Wenn dies unser „Alleinstellungsmerkmal“, unser „Markenkern“ ist, setzt es voraus, dass wir dies als erkennbare, ureigene Eigenschaften griffig formulieren und offensiv kom-

munizieren. Zudem sollten unsere Freizeiteilnehmende diesen „Mehrwert“ als positiv erleben und entsprechend bewerten.

Deshalb wollen wir vormittags auf die Suche nach unserem „Markenkern“ gehen und unser Profil auf handwerklich-praktische Weise schärfen. Nachmittags wollen wir einüben, wie wir Anziehungskraft erzeugen und unsere Botschaften einprägsam in unserer Werbung kommunizieren können. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen interessanten Tag rund um die Frage: Was macht Evangelische Freizeiten unverwechselbar?

ERLEBNISPÄDAGOGIK

Vom Erlebnis zum Ergebnis!?

Leitung:
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030

26.02.2014
10.00 – 17.00 Uhr

Martin-Butzer-Haus,
Bad Dürkheim

Max. 12 Personen

TN-Betrag: 20 Euro
(Für Ehrenamtliche und
Hauptberufliche der Evang.
Jugend)

An den Fachtagen „Erlebnisraum Martin-Butzer-Haus“ wurde der Bedarf an dem Thema „Reflexion erlebnispädagogischer Einheiten“ geäußert. Dieser Fachtag bietet nun die Gelegenheit, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Ist eine zielgerichtete Auswertung erlebnispädagogischer Übungen überhaupt immer möglich bzw. notwendig?
- Welche Aspekte sind bei der Planung einer erlebnispädagogischen Einheit zu berücksichtigen, um eine Auswertung anschließen zu können?
- Wie kann ein Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in den Alltag ermöglicht werden?

Ein kurzer theoretischer Input anhand verschiedener Modelle dient zunächst dazu, die Bedeutung der Reflexion in den unterschiedlichen erlebnispädagogischen Ansätzen kennen zu lernen.

In einem zweiten Schritt geht es ganz praktisch um die Erarbeitung erlebnispädagogischer Einheiten unter Berücksichtigung der oben gestellten Fragen. Exemplarisch werden dann einzelne Übungen von den Teilnehmenden selbst mit der Gruppe durchgeführt und anschließend mit dieser reflektiert.

Der Fachtag dient somit als Lernfeld, neue theoretische Erkenntnisse anzuwenden und in der Praxis auszuprobieren.

Der Fachtag richtet sich an diejenigen, die bereits an der Veranstaltung „Erlebnisraum Martin-Butzer-Haus“ teilgenommen haben und andere Interessierte, die bereits Erfahrungen in der Anwendung erlebnispädagogischer Methoden haben.

ERLEBNISPÄDAGOGIK

Erlebnisorientierte Jugendarbeit vor Ort – Lernen durch selbst erleben

Leitung:
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642–030

22.05.2014
10.00 – 17.00 Uhr

Martin–Butzer–Haus,
Bad Dürkheim

Max. 14 Personen

TN–Betrag: 20 Euro
(Für Ehrenamtliche und
Hauptberufliche der Evang.
Jugend)

Im Blindflug ein Ziel ansteuern – sich mit einer Gruppe auf schwankendem Boden ins Gleichgewicht bringen – ist das möglich?

Erlebnispädagogik bietet einen Freiraum, sich Herausforderungen zu stellen und Erlebnisse zu ermöglichen, die sowohl persönliche als auch soziale Kompetenzen erfahrbar werden lassen. In einem geschützten Rahmen können neue Verhaltensweisen ausprobiert und ggf. in den Alltag übernommen werden. Damit trägt der erlebnisorientierte Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei und eignet sich besonders für die Kinder– und Jugendarbeit. Um einen effektiven Einsatz der Methode zu ermöglichen, stehen den Gästen des Martin–Butzer–Hauses verschiedene erlebnispädagogische Übungen zur Nutzung zur Verfügung. Ein Großteil dieser Elemente kann aber auch in der Jugend– oder Konfirmandenarbeit vor Ort eingesetzt werden.

Gemeinsam werden wir einen Tag lang verschiedene erlebnispädagogischen Übungen vorstellen, einige exemplarisch ausprobieren und auswerten. Hierzu zählen z. B. Kooperations– und Problemlösungsaufgaben, niedere Seilgartenelemente und jeweils eine Bausteinkiste für Geocaching– und für City–Bound–Aktionen.

Neben einer theoretischen Einführung gehören natürlich auch Spiel, Spaß und Herausforderung zum Kennenlernen der Übungen dazu. Umsetzungsmöglichkeiten, kollegialer Austausch über gesammelte Erfahrungen und Anleitungstipps zu den einzelnen Übungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist abschließender Bestandteil des Tages.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung des Landesjugendpfarramtes mit dem Martin–Butzer–Haus–Förderverein.

BERATUNGSZENTRUM

Evangelische Jugend vor Ort / Gemeindeentwicklung	S. 16
Grundsatzarbeit	S. 17
Kirchlich–theologische Fragen	S. 18
Fortbildung	S. 17
Öffentlichkeitsarbeit	S. 19
Jugendverband	S. 20
Geschäftsführung	S. 21
Jugendpolitik	S. 22
Fördermittel	S. 23
Schulbezogene Jugendarbeit	S. 24
Freizeiten	S. 25
Globales Lernen	S. 25
Erlebnispädagogik	S. 21
Genderarbeit	S. 22
Juleica	S. 19
Versicherungsschutz	S. 26
Bibliothek	S. 27

GRUNDSATZARBEIT

Kinder– und jugendfreundliche Kirchengemeinde – Gemeindeentwicklung

Referent:
Ingo Schenk
Tel. 0361/3642–018

Zentraler Bestandteil Evangelischer Jugend vor Ort ist die Analyse Sozialer Räume. Dies bezieht sich sowohl auf Kirchengemeinden, auf Regionen sowie auf Einrichtungen und deren Verortung im Raum. Ziel ist es, zu rekonstruieren, was die Menschen vor Ort prägt, welche Mentalitäten und Werthaltungen aus der historischen und räumlichen Situation resultieren und was dies für die Kinder– und Jugendarbeit bedeutet. Aus diesen Erkenntnissen heraus lassen sich auf die vor Ort vorgefundene Situation passgenaue Konzepte ableiten.

Die Analyse Sozialer Räume ist von besonderer Bedeutung, wenn Beratung im jeweiligen Umfeld geschieht. Die Materialien einer Analyse reichen von einer Dorfbegehung, einer Landkartenanalyse bis hin zur Analyse von Internetauftritten oder Fotos. Diese Analyse dient in einem zweiten Schritt der Beratung zur Entwicklung einer kinder– und jugendfreundlichen Kirchengemeinde. Diese stellt sich in der Regel als Gemeindeentwicklung dar.

GRUNDSATZARBEIT

Grundsatzarbeit

Ingo Schenk
Tel. 0631/3642-018
Katja Hassler
Tel. 0631/3642-019
Iris Berker
Te. 0631/3642-003

- Beratung in konzeptionellen Fragen der Jugendarbeit
- Beratung der Offenen Jugendarbeit
- Praxisberatung
- Beratung und Begleitung beruflicher Mitarbeiterinnen/
Mitarbeiter
- Beratung „kinder- und jugendfreundliche Kirchengemeinde“
- Beratung kirchenleitender Gremien
- Beratung bei der Einführung der kollegialen Beratung

Beratung und Fortbildung von Hauptberuflichen

- Tagungen/Fortbildung/Praxistage

KIRCHLICH-THEOLOGISCHE FRAGEN

Kirchlich–theologische Fragen

Florian Geith
Landesjugendpfarrer
Tel. 0631/3642–027
Ursula Seibert
Tel. 0631/3642–026

- Tagungen/Fortbildung/Praxistage
- Beratung in konzeptionellen Fragen der Jugendarbeit
- Beratung und Begleitung beruflicher Mitarbeiterinnen/
Mitarbeiter
- Beratung „kinder– und jugendfreundliche Kirchengemeinde“
- Beratung kirchenleitender Gremien

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit: Bereich Printprodukte

Jutta Deuschel
Tel. 0631/3642-009
Johann von Karpowitz
Tel. 0631/3642-023
Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642-020

- Beratung bei der Gestaltung von Printprodukten bis zur Druckvorstufe
- Digitale Bildbearbeitung
- Corporate Design

Öffentlichkeitsarbeit: Bereich Internet

- Beratung bei der Umsetzung einer Homepage
- Beratung und Unterstützung der angeschlossenen Zentralstellen in TYPO3-Redaktion
- Allgemeine Fragen zum Bereich Internetpräsenz

Juleica

Jutta Deuschel
Tel. 0631/3642-009
Christine Wetz
Tel. 0631/3642-014

- Abwicklung der Online-Anträge im Bereich der Evang. Jugend Pfalz
- Beratung und Hilfe für Antragsteller/innen und Zentralstellen

JUGENDVERBAND

Evangelische Landesjugend- vertretung (ELJV)

Florian Geith
Tel. 0631/3642-027
Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030
Ursula Seibert
Tel. 0631/3642-026

- Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder der Ev. Jugend der Pfalz
- Laufende Informationen der in der Kinder- und Jugend-
arbeit handelnden und verantwortlichen Personen
- Führung der Geschäfte der ELJV und des Vorstandes
- Durchführung der Beschlüsse der ELJV

Mitarbeiterinnen-/ Mitarbeiterforum (MAF)

Volker Steinberg
Tel. 0631/3642-008
Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642-020

- Beratung (beim Aufbau) von Dekanatsmitarbeiterkreisen
- Begleitung von Gestaltungsprozessen sowie Interessen-
vertretung von Ehrenamtlichen im Jugendverband
- Geschäftsführung für MAF und Sprecherinnen-/
Sprecherkreis
- Umsetzung jugendpolitischer Themen im Jugendverband

Konferenz der Freien Jugendverbände

- Mitarbeit in der Konferenz der Freien Jugendverbände
- Austausch über die Arbeit der Freien Jugendverbände
und der landeskirchlichen Jugendarbeit
- Beratung in allen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung

Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030
Ursula Seibert
Tel. 0631/3642-026

- Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten/Fundraising
- Beratung in Verwaltungs- und Rechtsfragen
- Qualitätsentwicklung und Evaluation

Erlebnispädagogik

Tina Sanwald
Tel. 0631/3642-030
Iris Berker
Tel. 0631/3642-003

- Durchführung eigener Fortbildungen und Schulungen
- Beratung und Begleitung bei der Entwicklung erlebnis-
pädagogischer Maßnahmen vor Ort

JUGENDPOLITIK

Jugendpolitik

Volker Steinberg
Tel. 0631/3642-008
Christiane Fritzingler
Tel. 0631/3642-020
Iris Berker
Tel. 0631/3642-003

Beratung in/bei:

- Jugendringarbeit/Jugendhilfeausschüsse
- Jugendpolitische Grundsatzfragen
- Rechtsfragen (SGB VIII und entspr. Landesrecht)
- Förderpolitik

Genderarbeit

- Informationen zur Lebenssituation von Mädchen und Jungen
- Fortbildung/Beratung in Fragen der geschlechtsspezifischen Sozialisation
- Beratung zu geschlechtsspezifischen Ansätzen in der Jugendarbeit
- Studientage/Kollegiale Beratung
- Arbeitskreis Gender

FÖRDERMITTEL

Zuschüsse

Kontakt und Information:

Ursula Seibert

Tel. 0631/3642-026

Katja Hassler

Tel. 0631/3642-019

Tina Sanwald

Tel. 0631/3642-030

- Inhaltliche, formale Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen für Maßnahmen der Jugendarbeit sowie Bearbeitung der Anträge nach dem Landesjugendplan Rheinland-Pfalz (VV-JuFöG)
- Formale Beratung von Anträgen im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes, wie z. B. internationale Begegnungen
- Bearbeitung der landeskirchlichen Zuschüsse für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und Ökumenischen Kirchentag
- Inhaltliche und formale Beratung von Projektförderungen des Landes und des Bundes, wie z. B. Medienpädagogik, Jugendsammelwoche, Kultur macht stark, Aktion Mensch
- Inhaltliche Beratung bei der Beantragung von Zuwendungen aus Mitteln und formale Bearbeitung des Landeskirchlichen Jugendplans

SCHULBEZOGENE JUGENDARBEIT

Schulbezogene Jugendarbeit/ Evangelische Schülerinnen–/Schülerarbeit

Karin Kienle

Tel. 0631/3642–007

Stephan Moers

Tel. 0631/3642–012

Eva Schön

Tel. 0631/3642–013

Julia Escherle

Tel. 0631/3642–025

Beratung bei der Planung, Organisation und Durchführung von:

- „Tagen der Orientierung“ mit Schulklassen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I.
- Gedenkstättenfahrten für Jugendgruppen und Schulklassen.
- Fahrten nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Projektwochen mit Schulen.
- erlebnispädagogischen Maßnahmen mit Jugendgruppen und Schulklassen.
- Maßnahmen zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen.
- Beratung bei der Entwicklung von anschlussfähigen Konzepten zur nachhaltigen Weiterarbeit mit Schulklassen nach erfolgten „Tagen der Orientierung“.
- Beratung bei der Konzeption und Durchführung von Schulgottesdiensten.
- Beratung und Modellentwicklung für die Schulbezogene Jugendarbeit vor Ort.
- Beratung und Begleitung der Hauptberuflichen der Evang. Jugend in Ganztagschulen.
- Beratung bei der Konzeption und Durchführung von Fach- bzw. Studientagen und Fortbildungen für Hauptberufliche und Lehrkräfte an Schulen aller Schulformen.

FREIZEITEN & GLOBALES LERNEN

Freizeiten

Michael Borger
Tel. 0631/3642-028
Sigrid Fisterer
Tel. 0631/3642-029
Julia Escherle
Tel. 0631/3642-025

- Projekte
- Kooperationen
- Beratung (Krisenmanagement, Freizeitenevaluation, inklusive Freizeiten etc.)
- Studientage
- Restplatzbörse

Globales Lernen

- Studientage
- Projekte
- Beratung
- Fortbildung
- Entwicklungspolitische Seminare
- Arbeitshilfen
- Ökumenisches Freiwilligenprogramm
- Arbeitskreis Eine Welt

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Beratung und Service zum Versicherungsschutz in der Jugendarbeit

Eva Schön
Tel. 0631/3642-013

- Wer haftet, wenn ein Freizeiteilnehmer einen Ball in eine Fensterscheibe schießt?
- Was tun, wenn jemand einen Unfall erleidet?
- Welchen Basisversicherungsschutz gibt es in der Landeskirche?
- Welche Risiken sind bei einer Freizeitmaßnahme zusätzlich abzusichern?

Über diese Fragen und noch mehr beraten wir Sie gerne.

Darüber hinaus bieten wir folgenden Service:

- Bearbeitung der Schadensfälle bei der Haftpflicht- und Unfallversicherung.
- Abschluss von sinnvollen Zusatzversicherungen (z. B. kurzfristige PKW-Vollkaskoversicherung, Auslands-krankenversicherung, Rechtsschutzversicherung etc.) sowie die Bearbeitung der Schadensfälle.
- Präsentation des landeskirchlichen und berufsgenossenschaftlichen Versicherungsschutzes für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende in Gruppen und Gremien.

BIBLIOTHEK

Bibliothek und Materialien

Eva Schön
Tel. 0631/3642-013

Die Bibliothek des Landesjugendpfarramtes wendet sich an alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Jugendarbeit und in den Kirchengemeinden. Das Medienangebot des Landesjugendpfarramtes, das derzeit ca. 3.800 Bücher/Arbeitshilfen/DVDs enthält, steht ferner allen Interessierten zur Verfügung.

- Der Schwerpunkt des Bestandes liegt bei pädagogischen Materialien zu allen Themen, die Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden beschäftigen und die in Schule und Jugendarbeit von Bedeutung sind.
- Eine Liste der jährlichen Neuzugänge wird auf Wunsch zugesandt.
- Für Veranstaltungen, Schulungen, Konfirmandenfreizeiten etc. kann zum jeweiligen Thema eine Bücherkiste angefordert werden.

Die Ausleihe aller Materialien ist kostenlos.

KONTAKT

Durchwahl- und E-Mail-Verzeichnis

E-Mail: ...@evangelische-jugend-pfalz.de

Fax: 06 31/3642 -099

Zentrale

Sonja Schimmel Tel.: 06 31/3642 -001

Dienststellenleitung

Florian Geith, Landesjugendpfarrer ...-027

geith@...

Ursula Seibert, Sachbearbeiterin ...-026

seibert@...

Geschäftsführung

Tina Sanwald, Geschäftsführende Referentin ...-030

sanwald@...

Ursula Seibert, Sachbearbeiterin ...-026

seibert@...

Grundsatzarbeit / Beratung und Fortbildung von Hauptberuflichen

Ingo Schenk, Referent ...-018

schenk@...

Katja Hassler, Sachbearbeiterin ...-019

hassler@...

Iris Berker, Sekretärin ...-003

berker@...

KONTAKT

Jugendverband

Florian Geith, Landesjugendpfarrer	...-027	geith@...
Tina Sanwald, Geschäftsführende Referentin	...-030	sanwald@...
Ursula Seibert, Sachbearbeiterin	...-026	seibert@...
Volker Steinberg, Referent	...-008	steinberg@...
Christiane Fritzingler, Sekretärin	...-020	fritzingler@...

Mittelverwaltung/Zahlstelle

Katja Hassler, Sachbearbeiterin	...-019	hassler@...
Ursula Seibert, Sachbearbeiterin	...-026	seibert@...
Iris Berker, Sekretärin	...-003	berker@...

Öffentlichkeitsarbeit

Jutta Deutschel, Referentin	...-009	deutschel@...
Johann von Karpowitz, Referent	...-023	karpowitz@...
Christiane Fritzingler, Sekretärin	...-020	fritzingler@...

Jugendpolitik/Genderarbeit

Volker Steinberg, Referent	...-008	steinberg@...
Christiane Fritzingler, Sekretärin	...-020	fritzingler@...

KONTAKT

Schulbezogene Jugendarbeit/Evangelische Schülerinnen-/Schülerarbeit		
Karin Kienle, Referentin	...-007	schulbezogen@... kienle@...
Stephan Moers, Referent	...-012	moers@...
Eva Schön, Sachbearbeiterin	...-013	schoen@...
Julia Escherle, Sekretärin	...-025	escherle@...
Freizeiten/Globales Lernen		
Michael Borger, Referent	...-028	borger@...
Sigrid Fisterer, Sekretärin	...-029	fisterer@...
Julia Escherle, Sekretärin	...-025	escherle@...
Bibliothek/Versicherungsschutz		
Eva Schön, Sachbearbeiterin	...-013	schoen@...
Büroorganisation		
Christine Wetz, Sachbearbeiterin	...-014	wetz@...

FORMALIA

„Das Kleingedruckte“

Die ständig steigenden Kosten zwingen uns, das sogenannte Kleingedruckte einzuführen. Darin sind die Anmelde- und Zahlungsmodalitäten sowie evtl. Ausfallgebühren geregelt. Wir bitten um Beachtung. Sie werden hier zur Information mitgeteilt:

1. Anmeldungen sind nur schriftlich/online möglich bis zu dem genannten Anmeldeschluss. Kurzfristigere Anmeldungen sind nur nach vorheriger Rücksprache möglich.
2. Mit der verbindlichen Anmeldung gehen Teilnehmerinnen/Teilnehmer einen Vertrag ein und verpflichten sich zur Zahlung des angegebenen Eigenbetrags und evtl. entstehender Ausfallgebühren.
3. Eine Abmeldung kann jederzeit vor dem Anmeldeschluss ohne Angabe von Gründen kostenfrei erfolgen. Bei Abmeldung nach dieser Frist entstehen Kosten.
4. Der Eigenbetrag, alle anfallenden Ausfallgebühren und die eingeplanten und nicht gezahlten Zuschüsse Dritter werden bei Abmeldung nach der Frist oder bei Nichterscheinen zur Tagung in voller Höhe in Rechnung gestellt.
5. Das gleiche gilt bei Tagungen ohne Eigenbetrag für

Leistungen, die Kosten verursachen (wie z. B. Mahlzeiten oder Übernachtungen), aber nicht in Anspruch genommen werden.

6. Es werden 2014 folgende Eigenbeiträge erhoben:
Fortbildungen: 20 Euro Tagessatz
Weitere spezielle Tagungen: siehe angezeigter Eigenbeitrag.
7. Die Evangelische Kirche der Pfalz ist ein anerkannter freier Fortbildungsträger. Bei freien Plätzen können auch nicht in der Landeskirche angestellte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter an Fortbildungen teilnehmen. Ihnen werden die tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt.

Herausgeber:

Landesjugendpfarramt der Evangelischen Kirche der Pfalz

Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern

info(@)evangelische-jugend-pfalz.de

Redaktion: Jutta Deuschel

Satz und Layout: Christiane Fritzing

Internetveröffentlichung

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung zu folgender Veranstaltung:

Titel

Zeitraum vom bis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Geb.–Datum Telefon..... Fax

E–Mail

Funktion in der Jugendarbeit

 Bei einer Fortbildung mit Verpflegung möchte ich vegetarische Kost.
.....
Datum

Unterschrift

Die Fortbildung wird genehmigt:.....
Datum.....
Unterschrift der Dienstvorgesetzten

Die Anmeldung bitte ausdrucken und per Fax oder Briefpost an:

Evangelische Jugend der Pfalz

Landesjugendpfarramt der Evang. Kirche der Pfalz

BILDEN BERATEN 2014

Unionstr. 1

67657 Kaiserslautern

Fax: 0631/3642–099

oder melden Sie sich bei der jeweiligen Fortbildung auf unserer Homepage an
unter: www.ev-jugend-pfalz.de